

Forum 3

Lokale Netzwerke für Väter -

Unterstützungsmöglichkeiten und Treffpunkte vor Ort

Männer-Väter-Forum Köln

eines der ältesten regionalen Väter-Netzwerke, besteht schon seit 15 Jahren, damals "Avantgarde": Thema kaum öffentlich präsent

gegründet im April 1999 von Fachkräften aus Beratung, Bildung und Forschung, beteiligt sind auch Vertreter aus Medien, Verbänden, Kirchen, Stadtverwaltungen/Jugendamt

Ziel: Erfahrungsaustausch, Vernetzung von Einrichtungen, Projekten und Angeboten

rund 50 zeitweilig Aktive (Mailverteiler) aus dem Großraum Köln-Bonn-Düsseldorf (ca. drei Millionen Einwohner)

Treffen vier- bis fünfmal pro Jahr, Beteiligung stark schwankend

Freizeitaktivitäten (Väter-Segeltörn und andere Ausflüge)

Mitglied im Kölner Bündnis für Familien

regelmäßige Präsenz mit Infostand, "Vater-Test" und Spielangeboten am Weltkindertag im Rheingarten

zwei eigene Vätertagungen in Kooperation mit der FH Köln und der Heinrich-Böll-Stiftung

Beteiligung an zwei landesweiten Vätertagungen in Bochum und Essen

Mitarbeit im Väter-"Werkstattgespräch" im Familienministerium Nordrhein-Westfalen
Mitarbeiter der Webseite vaeter-in-nrw.de

beteiligt an der bundesweiten Vernetzung im VEND: Väter-Experten-Netz
Deutschland

Debatte um Zukunft des Forums: "Goldgräberstimmung ist vorbei, die Minen sind

geräumt”

Väter in Köln e.V.

gemeinnütziger Verein, gegründet 2010 von Aktiven des Männer-Väter-Forums

Ziel Väterzentrum als fester Treffpunkt , Problem hohe Mieten

möglicher Standort Köln-Ehrenfeld: kinderreiches Viertel im Umbruch

Förderung des Projekt “PapaMotion” durch Rhein-Energie-Stiftung

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Stadt Köln hat Väter-Thema zwar “auf dem Schirm” (Veranstaltungen im Bündnis für Familien, Väter-Befragung in Stadtverwaltung), aber: kein Geld für Väterzentrum

Migrantenväter-Organisationen sind eingebunden, vor allem beim Fest zum Vatertag

Väter-Angebote an verschiedenen Orten:

Väterberatung, “PapaSonntag”, Vater-Kind-Wochenende, Elternzeit-Vätergruppe, “PapaPower”, Vätercafe am Samstag

Perspektive der Aktiven:

Werkeln auf niedrigem (und überwiegend ehrenamtlichem) Niveau